

Gemeinsame Presseinformation

Wie geht es weiter mit dem Wald – Beratung durch Förster Peter Wohlleben.

In der Vergangenheit ließen viele Städte und Gemeinden die Beförsterung und den Holzverkauf von der landeseigenen Organisation „Hessenforst“ erledigen. Ein Kartellverfahren gegen diese Praxis und angekündigte erhebliche Kostensteigerungen führen nun zu einer umfassenden Diskussion über Alternativen zur bisherigen Organisation und Vorgehensweise. Bei möglichen organisatorischen Veränderungen ist jedoch besondere Sorgfalt geboten, denn Entscheidungen wirken über mehrere Generationen und auch weit über die unmittelbare Umgebung hinaus. Neben einer einfachen Verschiebung der Verantwortlichkeiten z.B. von Hessenforst zu einem anderen Dienstleister oder auch zu einem neu zu gründenden „Beförsterungsunternehmen“ in Form von interkommunaler Zusammenarbeit mit Nachbargemeinden, ermöglicht jede Veränderung im Vorfeld eine intensive fachliche Beratung und Diskussion über die langfristigen Ziele und Nutzungsmöglichkeiten für den Wald. Insbesondere Städte und Gemeinden im Einzugsbereich großer Metropolen haben, neben eigenen Interessen, eine besondere Verantwortung für die Pflege und Erhaltung der Wälder mit ihren umfassenden ökologischen Funktionen.

Andreas Moses (Vorsitzender des zuständigen Bau-Ausschusses - NBF), Bernd Töpferwien und Artur Otto (beide b-now) haben bereits vor einigen Monaten Kontakt mit Förster Peter Wohlleben aufgenommen. In einem mehrstündigen Gespräch konnten sie sich in seiner Waldakademie davon überzeugen, dass der aus den Medien und für seine Bücher („Das geheime Leben der Bäume“ und auch Fachbücher für Waldbesitzer) bekannte Förster ein exzellenter Fachmann ist. Sowohl Ökologie als auch die ökonomischen Erwartungen der Waldbesitzer lassen sich mit seinem Ansatz sinnvoll verbinden. Um den Mitgliedern des Bau-Ausschusses – und gerne willkommenen Gästen– die Vorschläge und Positionen dieses ausgewiesenen Fachmannes näher zu bringen, gelang es, ihn für eine Darstellung und Diskussion seiner Positionen am 21. Juni 2018 um 20 Uhr im Bürgerhaus Neu-Anspach zu gewinnen.

„In der heutigen, hektischen Zeit ist der Wald als Ort der Naherholung ein Gut von unschätzbarem Wert für unsere Gesellschaft. Ein intakter Stadtwald ist Garant für aktiven Klima- und Naturschutz, das geht uns alle an. Pflege und Erhaltung darf somit nicht Gegenstand für politischen Aktionismus sein – völlig unabhängig von politischer Orientierung sollten wir uns vor weiteren Entscheidungen gut und umfassend bei kompetenten Kennern und Fachleuten informieren“ stellt Bernd Töpferwien fest. Auch der Vorsitzende des Bau-Ausschusses, Andreas Moses, kann dem nur zustimmen und freut sich: „Peter Wohlleben ist eine Kapazität. Er hat unsere Situation sofort verstanden und auch schon im ersten Gespräch Vorschläge gemacht – wir sollten ihm unvoreingenommen zuhören und seinen Rat berücksichtigen. Ich freue mich sehr auf die geplante Sitzung mit ihm!“

Zur Information: Sitzungen des Bau-Ausschusses sind öffentlich – um dem Interesse der Bürger Rechnung zu tragen, wurde für die Sitzung der kleine Saal im Bürgerhaus Neu-Anspach reserviert.

Pressekontakt:

Bernd Töpferwien, Artur Otto, Christian Holm
Vorstand der bürgerliste „neue offene wählergemeinschaft“ b-now Neu-Anspach
info@b-now-neuanspach.de